

# Salz ist aus, Split geliefert

**EICHENBÜHL.** Bürgermeister Günther Winkler hat in der Gemeinderatssitzung am Mittwochabend über den Winterdienst gesprochen. Bedingt durch die kleine Lagerstätte könne die Gemeinde nicht mehr als 55 Tonnen Streusalz lagern. Bei gleichbleibender Witterung wäre der Salzvorrat in etwa drei Wochen aufgebraucht. Eine neue Lieferung ist derzeit fast nicht zu bekommen.

Kämmerer Marco Schirmer startet täglich Suchanfragen bei den verschiedensten Händlern. Während die Tonne Salz zu normalen Zeiten etwa 66 Euro kostet, werden derzeit Vorräte mit circa 300 Euro je Tonne gehandelt. Der Händler, über den die Gemeinde normalerweise ihr Streusalz bezieht, sei seit Tagen schon weder unter der Firmennummer noch über das Handy zu erreichen. »Jemand von den Händlern ans Telefon zu bekommen, grenzt schon fast an einen Lottogewinn«, schildert Schirmer seine Bemühungen.

Man habe zur Vorsorge nun eine Lastwagenladung Split geordert und geliefert bekommen. Dieser koste 30 Euro pro Tonne, werde in der ehemaligen Dreschhalle gelagert und kann, sollte er nicht verbraucht werden, auf dem Feuerwehrhausvorplatz verbaut werden. Eine Umstellung der Maschinen sei zwar notwendig, aber machbar, um Split auszubringen. *hack*